

**W**ie sol ich dich empfangen? Und wie begegn' ich dir? O aller Welt Verlangen!  
 O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu seze mir selbst die Fackel  
 bey/ damit/ was dich ergöze/ Mir kund und wissend sey.

**W**ie sol ich dich empfangen? Und wie begegn' ich dir? O aller  
 Welt Verlangen! O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu seze mir selbst die  
 Fackel bey/ damit/ was dich ergöze/ Mir kund und wissend sey.

2.  
 Dein Zion streut dir Palmen  
 Und grüne Zweige hin/  
 Und ich wil dir im Psalmen  
 Ermuntern meinen Sinn.  
 Mein Herz' sol dir grünen  
 In stetem Lob und Preis/  
 Und deinem Namen dienen  
 So gut es kan und weiß.

4.  
 Ich lag in schweren Banden/  
 Du kommst und machst mich los:  
 Ich stand in Spot und Schanden/  
 Du kommst und machst mich groß.  
 Und hebst mich hoch zu Ehren  
 Und schenkst mir großes Gut/  
 Das sich nicht läßt verzehren/  
 Wieirdisch Reichthum thut.

6.  
 Das schreib' dir in dein Herz/  
 Du Herz' betrübtes Heer/  
 Bey denen Gram und Schmerz/  
 Sich häuft je mehr und mehr/  
 Send unverzagt! ihr habet  
 Die Hülffe für der Thür!  
 Der eure Herzen labet  
 Und tröstet steht allhier.

3.  
 Was hast du unterlassen  
 Zu meinen Trost und Freud?  
 Als Leib und Seele lassen  
 In ihren großen Leid?  
 Als mir das Reich genommen  
 Da Fried' und Freude lacht/  
 Da bist du mein Heil/ kommen/  
 Und hast mich froh gemacht.

5.  
 Nichts/nichts hat dich gerrieben  
 Zu mir vom Himmels Zelt/  
 Als das geliebte lieben/  
 Damit du alle Welt/  
 In ihren tausent Plagen  
 Und großen Jammers Last/  
 Die kein Mensch aufzusagen/  
 So fest umfangen hast.

Im Thon: Lobet Gott unsern Herren  
Oder wie folget.

123  
J. G. E.



**W**ie sol ich dich empfangen? Und wie begegn ich dir? O aller Welt Ver-



langen! O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu seze mir selbst die Fackel bey/



Damit/was dich ergohe/Mir kund und wissend sey.



**W**ie sol ich dich empfangen? Und wie begegn ich dir? O aller Welt Ver-



langen! O meiner Seelen Zier! O Jesu Jesu seze mir selbst die Fackel



bey/ Damit/was dich ergohe/Mir kund und wissend sey.

7.  
Ihr dürfft euch nicht bemühen/  
Noch sorgen Tag und Nacht/  
Wie ihr ihn wollet ziehen  
Mit eures Armes Macht,  
Er kommt/er kommt mit willen/  
Ist voller Lieb und Lust/  
All Angst und Noth zu stillen  
Die ihm an euch bewußt.

8.  
Was fragt ihr nach dem Schreiten  
Der Feind/und ihrer Tüf?  
Ihr Herr wird sie zerstreuen  
In einem Augenblick.  
Er kommt/er kommt ein König/  
Dem warlich alle Feind  
Auf Erden viel zu wenig  
Zum Widerstande seind.

Auch dürfft ihr nicht erschrecken  
Für eure Sünden Schuld.  
Mein! Jesus wil sie decken/  
Mit seiner Lieb und Huld!  
Er kommt/er kommt den Sündern  
Zum Treust und wahren Heyl/  
Schafft/daz bei Gottes Kindern  
Verbleib' ihr Ehr und Theil.

9.  
Er kommt zum Welt Gerichte/  
Zum Fluch dem/der ihn flucht,  
Mit Gnad und füssem Lichte  
Dem/der ihn liebt und sucht.  
Ach komm ach komm/o Sonne/  
Und holl uns allzumal  
Zum ewgen Licht und Weine  
In deinen Freuden Saal!